



3 Länder - 8 TAGE – 2.000 KM
09. BIS 16. SEPTEMBER 2017

Programm

Zu Recht zählt die Italienische Küche zu den besten der Welt. Ihre phantasievollen Kreationen erfreuen die Herzen der Gourmets. Italiens Straßen erfreuen die Herzen der Autoenthusiasten. Die Zutaten sind: eine phantastische Landschaft wie die Toskana, eine beeindruckende Kulisse wie die Dolomiten und atemberaubende Straßenkonstruktionen wie der San Boldo. Gewürzt wird das Gericht mit einfachen, aber spannenden Sonderprüfungen und außergewöhnlichen Hotels.

Die Tour Grande 2017 entführt Sie auf Straßen und in Gegenden, von denen viele nur träumen. Sie fahren von den Gestaden Liguriens über eine Auswahl der schönsten Straßen der Toskana, Oberitaliens, Sloweniens und Österreichs.

Freude an der beeindruckenden Landschaft, Spaß mit tollen Autos, Herausforderung bei interessanten Sonderprüfungen. Sie nächtigen in Schlössern, Villen, auf Burgen und in Grand Hotels. Sie erfreuen Ihren Gaumen an den lokalen Spezialitäten, zubereitet unter Anderem von Haubenköchen. Sie fahren mit Ihrem Traumwagen auf Straßen, die zu romantischen Träumen verleiten. Und die limitierte Teilnehmerzahl bürgt für Exklusivität.

Sa., 09. September, 10:31 Uhr

Quasi im Schatten des Schiefen Turms startet in Pisa die Startnummer 1 zur Tour Grande 2017. Vorbei an Carrara, dessen Marmor schon Michelangelo zu Weltruhm verholfen hat, fahren wir die gewundenen Straßen des Ligurischen Apennin hinauf bis zu den Bädern von Lucca. In Castelfalfi steigen wir in der ehemaligen Tabakmanufaktur ab, welche nach ihrer sorgfältigen und sehr auf Authentizität bedachten Renovierung nun zur Heimat des 4-Sterne Hotels La Tabaccaia Castelfalfi geworden ist.



So., 10. September

Vorbei an San Gimignano dringen wir in das Chianti vor, das Herz der Toskana. Die berühmten Weingüter rund um Radda und Gaiole und Montepulciano laden zum Verkosten ein. Vorbei am Lago Trasimeno – dem größten See der Apenninhalbinsel – führt uns die Route nach Umbrien, wo wir in Assisi im Castello di



Petrata nächtigen. Die Burg aus dem 14. Jahrhundert wurde sorgfältig zu einem 4-Sterne Hotel restauriert.

Mo., 11. September

Wunderschöne Berge und romantische Täler prägen die Regionen Umbrien und Marken und eine repräsentative Auswahl davon geleitet uns auf unserer Fahrt nach San Marino. Danach machen wir es Caesar gleich und überschreiten den Rubicon, wenn auch in die andere Richtung – *alea iacta est*. Phantasievolle Bergrouen führen uns durch die Emilia-Romagna vorbei an Ravenna, wo wir in der Villa Roncuzzi, einem historischen Herrenhaus aus dem frühen 20. Jahrhundert die Nacht verbringen.



Di., 12. September

Noch einmal geht es heute in den Apennin. Auf jenen Straßen, auf denen Ferrari, Lamborghini und Maserati seit jeher die Straßentauglichkeit ihrer Boliden testen, auf denen die Mille Miglia zu Weltruhm gelangte, werden auch wir jede Menge Fahrspaß haben.



An der Riviera del Brenta gibt es die größte Ansammlung venezianischer Villen außerhalb Venedigs und eines dieser feudalen Herrenhäusern – der 5-Sterne Villa Franceschi – wird für die nächsten beiden Nächte unser Heim werden.

Mi., 13. September

Nach der süßen Anstrengung der letzten Tage gönnen wir uns heute einen Tag zur Entspannen im Prunk der Venezianischen Villa. Und wer keine Ruhe geben will, findet im nahen Venedig ausgiebig Zerstreuung.



Do., 14. September



Vom Monte Grappa aus schweift der Blick an klaren Tagen bis nach Venedig zum Markusplatz. Bedeutend enger ist das Blickfeld am Pass der 100 Tage, dem San Boldo. Hier hat die K&K Armee eine der eindrucksvollsten Passstraßen der Welt in lediglich 100 Tagen errichtet – und sie steht heute noch. Das Anbauggebiet des Prosecco begleitet uns bis zur Villa Revedin, wo wir die Köstlichkeiten genießen können.

Fr., 15. September

In Cividale fahren wir auf der klassischen Bergrennstrecke ehe wir nach Slowenien wechseln. Der Vrsic ist Sloweniens höchster Pass und sicherlich auch der beeindruckendste. Über die Soboth erreichen wir die Südsteiermark, wo wir in bewährter Weise in der ehrwürdigen Ritterburg



Deutschlandsberg die Gastfreundlichkeit genießen.

Sa., 16. September

Naschkatzen freuen sich auf die Verkostung der handgeschöpften Schokolade bei der Manufaktur Zotter, Gasgeber auf die Quarter Mile in Fürstenfeld und die traditionelle Rallyestrecke auf die Teichalm und alle zusammen auf die Abschlussfeier am Semmering.

Im Grand Hotel Panhans werden wir ab 19:00 Uhr bei einer exklusiven Siegerfeier über die rund 2000 hinter uns liegenden Kilometer sprechen. Wir denken mit Sehnsucht an die herrlichen acht Tage in den Ländern an der Strecke, mit Wehmut an die beeindruckenden Landschaften und mit Freude an die spannende und unterhaltsame Sonderprüfungen, in denen wir würdige Sieger ermittelt haben.



Sonderprüfungen

Als Allerwichtigstes geht es bei der Tour Grande um Freude und Spaß für alle Teilnehmer. Die Route wird daher mit rund 35 spannenden und innovativen Sonderprüfungen (Timingprüfungen mit sichtbaren Messstellen) versüßt.

Es geht bei der Tour Grande nicht darum der Schnellste zu sein, die Sicherheit der Teilnehmer und der anderen Verkehrsteilnehmer hat stets Priorität!

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind historische Automobile bis Baujahr 1977, die sowohl technisch als auch optisch der jeweiligen Epoche entsprechen, sowie Sportwagen bis zum aktuellen Jahr.

Es gilt zu bedenken, dass die Tour Grande über einige der höchsten Passstraßen Europas führt und dass Ihr Fahrzeug in der Lage sein muss, diese auch zu bewältigen.

Die Höchstzahl an Teilnehmern beträgt 20 Fahrzeuge. Die Startplätze werden in der Reihenfolge des Nennungseingangs zugeteilt. Die Entscheidung, wer an der Tour Grande teilnimmt, liegt letztlich beim Veranstalter.

Leistungsumfang

Das Nenngeld gilt für ein Fahrzeug mit zwei Fahrern und beinhaltet folgende Leistungen:

- Organisation und Durchführung der Tour Grande
- Schlafwagen Wien - Livorno
- Autotransport Wien - Livorno
- Unterbringung in Grandhotels und stilvollen Herrenhäusern
- Frühstück
- Abendessen (nicht am Ruhetag)
- Gepäckservice
- leicht verständliches Roadbook
- alle Mautgebühren
- spannende und unterhaltsame Sonderprüfungen (Timingprüfungen mit sichtbaren Messstellen)



- Zeitnehmung und -auswertung
- Startnummern
- Fahrerausweise
- Vorausauto

- Organisatorische Betreuung während der gesamten Veranstaltung
- Siegerehrung mit Prämierung von Fahrer und Beifahrer der drei besten Teams

Nenngeld

€ 4.390,- bei Buchung und Anzahlung von 50% bis 31. Dez. 2016

€ 4.750,- bei späterer Buchung

- EZ-Zuschlag: € 498,- p.P.
- Aufpreis Autoreisezug von Hamburg/Düsseldorf: € 444,- je Team
- ohne Transport: Reduktion um € 375,- je Team

Nennschluss ist der 15. April 2017

2000 KM Abenteuer für Genießer.



(Änderungen vorbehalten)

Kontakt:

Evelyn & Gerhard Mischka

Tel + 43 (0)699 1128 3684

info@tourgrande.com

www.tourgrande.com

Reischekgasse 7

1110 Wien

